

PROTOKOLL

ORT: Frankfurt, Airport Conference Center

ZEITPUNKT: 24.01.2013, 13.30 Uhr

PROTOKOLLANT: Ansgar Redder

TEILNEHMER: Austermann, Jörg (Label Software)
Becker, Dirk (ISG)
Burgsmüller, Martin (Wiedemann)
Graf, Markus (Pietsch)
Kern, Prof. Dr. Uwe (ITEK)
Laum, Walter (GC-Gruppe)
Lipp, Jörg (Elmer)
Meyer, Anke (PDS)
Moser, Matthias (Moser)
Redder, Ansgar (ITEK)
Rixinger, Peter (KWP)
Saam, Karl-Heinz (Syka-Soft)
Schell, Harald (Pfeiffer & May)
Vital, Susanne (PDS)
Zarrath, Uwe (EDE)

VERTEILER: Teilnehmer
Bax, Gerald (Label Software)
Bott, Harald (Buderus)
Freitag, Markus (Richter + Frenzel)
Hördemann, Meinolf (Elmer)
Ihrig, Reiner (Köbig)
Mahr, Benedikt (GC-Gruppe)
Schwartzing, Dr. Uwe (DGH)
Strasser, Hermann (Richter + Frenzel)

Inhalt

1	Begrüßung / Eröffnung.....	3
2	Übertragung der Rechnung.....	3
3	Weiteres Vorgehen Pilotphase.....	4
4	Verschiedenes.....	5

1 Begrüßung / Eröffnung

Prof. Kern begrüßte die Teilnehmer und stellte die Tagesordnung vor. Ziel der Sitzung sind die Klärung der fachlichen Fragen zum Transport der Rechnungen und die weitere zeitliche Planung des Pilotbetriebs.

2 Übertragung der Rechnung

Die Ergebnisse zu den Themen Sammelrechnung und Quittung der Rechnungsübertragung wurden vorgestellt und diskutiert.

Hinsichtlich der Übertragung wurde folgende Logik abgestimmt:

- Die Übertragung der Rechnung erfolgt über einen Web-Service.
- Innerhalb des Webservice fordert die Handwerkssoftware die nächste, noch nicht übertragene Rechnung, an.
- In der Antwort wird direkt die Rechnung im PDF und GAEB Format übertragen.
- Zusätzlich werden alle für die Referenzierung erforderlichen Informationen (z. B. Rechnungsnummer) in der Antwort übertragen.
- Zu jeder Rechnung wird eine Quittung der Übertragung erwartet.
- Die Übermittlung der Quittung erfolgt über einen weiteren Web-Service. Im Aufruf werden die Referenzangaben und der Status der Übertragung enthalten. Beim Status muss in "erfolgreich" und "fehlerhaft" unterschieden werden:
 - o Erfolgreich: Übertragung ohne Probleme, Daten syntaktisch korrekt
 - o Fehlerhaft: Übertragung erfolgreich, Daten syntaktisch nicht korrekt.
- Als Folge der Quittung wird die Rechnung nicht erneut übertragen.
- Erfolgt eine erneute Anfrage nach einer Rechnung, ohne dass die zuletzt übertragene quittiert wurde, wird diese erneut übertragen.

- Die Verschlüsselung der Übertragung erfolgt über das Transportprotokoll (HTTPS) und wird in den Web-Services nicht weiter betrachtet.

Aus der Diskussion ergeben sich folgende Aufgaben:

- ITEK stellt zu dem Web-Service einen Entwurf bereit.
- ITEK prüft, ob der Zeichensatz in den GAEB Dateien festgelegt werden muss.
- ITEK prüft, ob bereits ein Testkennzeichen in den GAEB Strukturen enthalten ist.
- ITEK stellt mit dem Protokoll die aktuellen Dokumentationen zu GAEB Rechnung und Lieferschein bereit.

3 Weiteres Vorgehen Pilotphase

Status und Planung bei den Teilnehmern:

	Status 22.10.2012	Status 24.01.2013
Großhandel		
Buderus	Eventuell ab Mitte 2013.	
Elmer	Eventuell 2013, zunächst interne Klärung nötig.	Eventuell 2013, zunächst interne Klärung nötig.
GC-Gruppe	Ab Anfang 2013.	kurzfristig erste Testdateien, Web-Services kommen danach. Umsetzung in ToolBox ist schon erfolgt und soll in den nächsten 6 Wochen zur Verfügung stehen.
ISG	Aktuell nur geringes Interesse seitens der Geschäftsleitung.	Februar/März Vorstellung bei den Gesellschaftern, weitere Planung erfolgt danach.
Pfeiffer & May	Ab Mitte Q1 / 2013.	XML files und Kommunikation aktuell in Arbeit. Plan Umsetzung bis Mitte des Jahres 2013.
Richter + Frenzel	Ab 10 / 2013 realistisch.	

Wiedemann		PDF existiert, GAEB muss noch umgesetzt werden, eher in 2014.
Softwarehäuser		
KWP	Mitte 2013.	Umsetzung ab April.
Lable Software	Jederzeit startbereit.	Jederzeit startbereit.
Moser	Mitte 2013.	Mitte 2013.
PDS	Mitte 2013.	Mitte 2013.
SykaSoft		April 2013. (nachträglich ins Protokoll eingefügt, 06.02.2013)

4 Verschiedenes

Ein neuer Termin wurde nicht abgestimmt. Abstimmungstermine zur Festlegung von Interpretationsfragen werden kurzfristig angesetzt, ggf. werden Telefonkonferenzen durchgeführt.

Zur Kommunikation soll ein geschützter Bereich geschaffen werden in dem Fragen diskutiert werden können. ITEK kümmert sich um die Bereitstellung.